

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Amsterdam, 1697

Psalm CXXXIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

10 Ich wil ihn seuen ihre speiß /
 Den armen geben brodes die füll /
 Ihr priester ich bekleiden wil
 Mit hell: Es sollen gleicher weis
 Ihr bellgen haben freuden viel.
 11 Ein hören da aufsehen sol
 David dem treuen diener mein /
 Meinem gefalben wil ich sein
 Ein lamo bereiten dies vol /
 Dis ihm erleucht mit ihrem schein.
 12 Dagegen aber (mir gelaubt)
 Ich seine feind mit spoz und hohn
 Bekleiden wil / daß sie die kron
 Anschauen sollen auff sein haupt /
 Die herzlich blühen wiew und schon.

Psalm CXXXIII.

Gchau / wie so freit und lieblich
 Ist zu sehen / Wan brüder eins seynd
 und sich wol begehren / und wohnen
 einträchtig beysein / Sie seynd gleich
 einem bßlichen balsam / Der teuf-
 tig ist / und schön und lieblich reucht /

Wann er das haupt Ireons besucht.
 2 Und der fernir darnach herab zu
 sinnen Durch seinen daz vom hel-
 tel thut beginnen. Endlich auf
 seine kleider schou: Ja wie ein thau
 der auff dem berg Hermon / Und
 auff Zion den heiligen berg sich seht /
 Und gar umbher das land deneg.
 3 Dann Gott der HERR wil solchen
 lenien geben Den segn und darzu
 ein langes leben / Dem gar kein
 zeit soll seyn gesetzt.

Psalm CXXXIV.

Sie knechte des Herzen all zu gleich
 Den HERRen lobt im himmelreich /
 Die ihr in Gottes haus bey nacht
 Als seine diener hüt und wacht.
 2 Zum heiligtumb die händ außstret /
 lob / ehr und preiß dem HERRen
 gebt / Dankts an ihm von her-
 hen grund / Seiu lob sät über
 in eurem mund.

10 Ich wil ihn seuen ihre speiß /
 Den armen geben brodes die füll /
 Ihr priester ich bekleiden wil
 Mit hell: Es sollen gleicher weis
 Ihr bellgen haben freuden viel.
 11 Ein hören da aufsehen sol
 David dem treuen diener mein /
 Meinem gefalben wil ich sein
 Ein lamo bereiten dies vol /
 Dis ihm erleucht mit ihrem schein.
 12 Dagegen aber (mir gelaubt)
 Ich seine feind mit spoz und hohn
 Bekleiden wil / daß sie die kron
 Anschauen sollen auff sein haupt /
 Die herzlich blühen wiew und schon.

Psalm CXXXV.

10 Ich wil ihn seuen ihre speiß /
 Den armen geben brodes die füll /
 Ihr priester ich bekleiden wil
 Mit hell: Es sollen gleicher weis
 Ihr bellgen haben freuden viel.
 11 Ein hören da aufsehen sol
 David dem treuen diener mein /
 Meinem gefalben wil ich sein
 Ein lamo bereiten dies vol /
 Dis ihm erleucht mit ihrem schein.
 12 Dagegen aber (mir gelaubt)
 Ich seine feind mit spoz und hohn
 Bekleiden wil / daß sie die kron
 Anschauen sollen auff sein haupt /
 Die herzlich blühen wiew und schon.

3 Gott der heil'gen hat die weite.
Und alles durch sein kraft erhält/
Der segne dich vom berg Zion
Mit seinen Gaben reich und schon.

Pfalm CXXXV.

1 **G**ott des H Erzen wähetten Nam/
Lobt ihn ihr des H Erzen Fuchet/
Lobt den H Erzen allesam Die ihr
habt gut macht und recht / Das
ihr steht in Gottes hauß / Und da-
selbst seht eyn und auß.
2 **L**obt Gott / dann er ist freundlich/
Bebet seinem Namen lob / Dann
er ist sah und lieblich: Er hat ihm
erwehlt Jacob / Und ihm Israel
erwilt / Das sein erd und eigen ist.
3 **D**ann ich weiß / das Gottes macht
über aller gütter kraft / Die ge-
hen ihm nichts feund g'axe: Mit
sein wort er macht und schafft
Was er wil im himmelreich/
Auf erd und im meer zugleich.

4 **D**er weit von der weite end
Grosse dich wolcken bringt / Der
da blüß und regen sendt / Und die
erd damit besprengt / Der da
aufläß seine wind auß verbor-
gen letzen g'schwind.
5 **E**r schlug in Egyptenland alle
erstling durch sein hand / Was
von vich und menschen war.
Er hat zeichen wunderbar
In Egyptenland gethan /
Die erschrecken jederman.
6 **P**haraonem er umbbracht
Mit all seinem völd und macht/
Er vertilgt viel nation Und viel
König / als Eihon Von Amos / Og
von Basan / Und die reich von Canaan.
7 **A**ber sein völd Israel Gab er ein
dieselbe stell / Auf daß sie sein ewig
blieb / Und es niemand darauß trieb/
H Er / dein Rahm voll gültigkeit.
Wäret biß in ewigkeit.

* 4 Dejn